

Der Juni im Rickenbacher Gemeinderat

Von A wie Abschied bis Z wie Zukunft

Einmal im Monat berichten die einzelnen Rickenbacher Gemeinderäte und der Geschäftsführer abwechselungsweise über Aktivitäten aus ihrem Tätigkeitsgebiet und informieren auf diese Weise die Bürgerschaft über persönliche Erfahrungen und Eindrücke. Den Juni-Beitrag liefert Marianne Theiler-Galliker, Gemeinderätin Ressort Bildung.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Ein letztes Mal darf ich das inzwischen traditionelle ABC aus dem Gemeinderat präsentieren.

Abschied: Nun ist der Zeitpunkt da, um Abschied zu nehmen. Die letzten Sitzungen stehen an, die Übergabe wird sichergestellt und meine letzte Kolumne geschrieben.

Baumann: In der Person von Carmen Baumann haben wir die neue Schulhausleiterin der Primarschule Rickenbach gefunden. Für sie beginnt demnächst die neue Arbeit, bei welcher ich ihr einen guten Start und viel Freude in der neuen Funktion wünsche.

Corona: Was wir alle auf dem Weg durch die Corona-Krise erlebt haben, wäre für mich nie denkbar gewesen. Corona hat das Leben von uns allen beeinflusst und den Blick aufs Wesentliche geschärft.

Danke: Es ist mir ein grosses Anliegen DANKE zu sagen. Der Schulleitung, den Lehrpersonen, Sekretärinnen und Hauswarten sowie allen weiteren MitarbeiterInnen für den vorbildlichen Einsatz während der ausserordentlichen Situation. DANKE!

Erleben: Rickenbach muss man erleben. Sei es beim Musizieren, Turnen, in der Natur, beim Wandern oder Biken – ein Dorf unserer Zeit. Nur schöner!

Fasnachtsferien 2021: Um den kantonalen Vorgaben gerecht zu werden, wird der Ferienplan der Schule Rickenbach angepasst. Die zwei Wochen Fasnachts- bzw. Sportferien im Schuljahr 2020/21 finden neu aufgeteilt statt: eine Woche vom Schmutzigen Donnerstag bis Aschermittwoch (11. bis 17. Februar 2021) und in der Kalenderwoche 10 (8. bis 12. März 2021).

Gedanken, Gemeindehaus, Gesetze, Geduld, Garten: So viele Assoziationen mit diesem Buchstaben! Gemeindehaus mein Arbeitsplatz / Auseinandersetzen mit Gesetzen / Geduld und Glück während der Amtszeit / Nun kommt die Zeit, in der ich mich vermehrt dem Garten widmen kann.

Homeschooling: Homeoffice ja, aber Homeschooling war für mich undenkbar. Ich habe grossen Respekt vor der geleisteten Arbeit der SchülerInnen, der Lehrpersonen und der Eltern die während dieser Zeit viel Disziplin und grosse Eigenverantwortung an den Tag gelegt haben.

Information: In den kommenden Tagen erhalten Sie die aktuelle Schulinfo der Schulen Rickenbach und Pfeffikon. Dort finden Sie viele spannende Informationen und Zahlen aus dem Schulalltag.

Jetzt: «Jetzt nicht nachlassen, wir wollen das Erreichte nicht aufs Spiel setzen!», der Leitsatz des Bundesrates, der uns noch immer aus der Coronakrise begleitet.

Kommission: Nach elf Jahren Mitarbeit in der Musikschulkommission hat Toni Habermacher seine Demission eingereicht. Sein grosses Wissen, sein Engagement und seine Hilfsbereitschaft zum Wohle der Musikschule Michelsamt werden fehlen. Herzlichen Dank für die wertvolle Mitarbeit, verbunden mit den besten Wünschen für die «Pension». Daniel Habermacher, Mullwil, übernimmt den freiwerdenden Sitz in der Kommission. Ihm wünsche ich einen guten Start und viel Freude im neuen Amt.

Lebensabschnitt: 32 SchülerInnen der Sekundarschule Rickenbach beenden die obligatorische Schulzeit. Ein neuer, noch unbekannter Lebensabschnitt steht bevor. Auch die traditionelle Abschlussfeier muss in diesem Jahr Corona-bedingt ausfallen. An dieser Stelle wünsche ich allen Schulabgängern viel Erfolg auf dem weiteren Lebensweg.

Musikschule: Für die Musikschule Michelsamt neigt sich ein intensives Jahr mit vielen Veränderungen dem Ende entgegen. Unter anderem wurde die Musikschule der Kantonsschule Beromünster integriert und das Pensum der Schulleitung dadurch erhöht. Wir freuen uns, dass Susanne Bättig ab dem SJ 2020/21 zusammen mit Enrico Calzaferri die Musikschule Michelsamt leiten wird. Susanne Bättig ist in Rickenbach aufgewachsen und mit der Gemeinde noch immer verbunden.

Nebel: Zeiten, in denen die Arbeit neblig war, auch diese gab es während meiner Amtszeit. Doch Nebel von hinten gelesen, heisst Leben – eben.

Ort: Kloster Rickenbach, ein Ort für jüngere Leute mit Demenz. Um dies zu ermöglichen, benötigt es eine Umzonung von der Sonderbauzone Kloster in die öffentliche Zone. Darüber wird an der Urne am 28. Juni abgestimmt. Der Gemeinderat empfiehlt ein JA in die Urne zu legen.

Pensionierung: Elf Jahre hat Kilian Wigger die Schule Rickenbach mit viel Herzblut geleitet. Kilian danke ich von Herzen für die geleistete Arbeit. Ich hätte ihn an so mancher Stelle im Alphabet würdigen können. Denn er ist kommunikativ, respektvoll, gelassen, gebildet, innovativ, liebenswert, loyal, lebensnah, aussergewöhnlich, aufgestellt, akzeptiert, wohlwollend, wertschätzend, humorvoll, bewundernswert und vieles mehr.

Qualität: Die Qualität der Schule misst sich nicht am optimalen Raumangebot und den Strukturen. Die Lehrpersonen zeichnen sie aus. Lehrpersonen die mit Respekt und Vertrauen den Schülern gegenüberstehen. Lehrpersonen, die mit Leidenschaft unterrichten und den eigenen Unterricht mit den Augen der Schülerinnen und Schüler sehen.

Rickenbach: Meine Geburtsstätte und mein Zuhause. Ich bin stolz, Rickenbacherin zu sein und in einem Dorf zu wohnen, das nie stillsteht. Ob Kultur, Sport oder Musik, es gibt für jeden Geschmack etwas und bei uns wird es niemandem langweilig.

Sommerlager: Leider findet es in diesem Sommer aufgrund von fehlenden Anmeldungen nicht statt.

Titelbild: Das Titelbild symbolisiert eine Herzensangelegenheit während meiner Amtszeit: Der Neubau des Kindergartengebäudes in Rickenbach. Das farbenfrohe Gebäude und das Amphitheater wurden in enger Zusammenarbeit mit der Müller-Steinag Element AG konzipiert und umgesetzt. Heute bringen sie zig Kinderaugen zum Strahlen.

Uebergabe: Schon bald darf ich das Zepter als Schulverwalterin an Anita Habermacher-Furrer übergeben. Liebe Anita, ich wünsche dir für deine bevorstehende Amtszeit viel Erfolg und genau so viel Herzblut, wie ich es während meinen letzten sieben Jahren verspürt habe.

Verabschieden: Mit einem weinenden und lachenden Auge verabschiedete ich mich von Ihnen. Ich bedanke mich herzlich bei allen, welche mich in den letzten Jahren begleitet, unterstützt, gefordert und gefördert haben. Dankbar darf ich auf eine äusserst spannende und intensive Amtszeit zurückblicken, die mich persönlich und politisch sehr bereichert hat.

Wederluege / **X**ond / **Z**ukunft: Nun bleibt mir nur noch zu sagen «of Wederluege», bleiben sie «xond», verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft für Sie persönlich und für die einzigartige, wunderbare Gemeinde Rickenbach!

Herzlichst

Marianne Theiler-Galliker



(Bildlegende:) Herzensangelegenheit während der Amtszeit; der Neubau des Kindergartengebäudes mit Amphitheater